

Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung

- * zwecks Erlangung des ersten Jagdscheines
 * zwecks Erlangung des ersten Falknerjagdscheines

(* Bitte Nichtzutreffendes streichen)

**Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
-Untere Jagdbehörde-
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz**

Hiermit beantrage ich die Zulassung zu Jägerprüfung.

1.) Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: _____ Name: _____
ggf. Geburtsname: _____ geb. am _____ in _____
Beruf: _____
Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

b) Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz seit _____ gemeldet, vorher wohnte ich in
_____ Kreis: _____ Land: _____

(nur ausfüllen, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt)

Ich habe keinen – einen zweiten Wohnsitz in _____ seit _____

c) Ich bin nicht behindert und beantrage keine – eine Prüfungserleichterung nach § 30 LJGDVO (ggf. weitere Erläuterungen und Begründung auf der Rückseite oder einem Beiblatt)

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen: _____

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungs- oder Strafverfahren eingeleitet worden:

(bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises
_____ Land _____ am _____
abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher beantrage ich eine Wiederholung der
Jägerprüfung – eine Nachprüfung im Prüfungsfach _____

2.) **Diesem Antrag sind beigelegt:**

- **die Durchschrift eines Antrages auf Erteilung eines polizeilichen Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes)**

- **der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung**
- **die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige)**
- **der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr in Höhe von 258,-- € auf das Konto-Nr.: 1024 bei der Sparkasse Koblenz (BLZ: 570 501 20) (IBAN: DE 18 5705 0120 0000 0010 24, BIC: MALADE51KOB)**

3.) Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 23 LJVO werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag bereits beigelegt:

Nachweis ausgestellt am _____ von _____

4.) Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein Bußgeld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes) anhängig geworden ist, werde ich vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5.) Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

6.) Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung ausgeschlossen werde bzw. die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagdscheine sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)